

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Chen 563 6134 heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.04.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0192/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.05.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das IV. Quartal 2018		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Dr. Slawig
Geschäftsbereichsleiter

Dölle
Eigenbetriebsleiter

Begründung

Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr bis zum IV. Quartal (Stand 31. Januar 2019) zusammen. Jahresabschlussbuchungen wie Rückstellungen und die Zuführung zum Gebührensonderposten sind hierbei **noch nicht** berücksichtigt.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen. Hier ist die Entwicklung bis zum IV. Quartal 2018 einerseits den Angaben des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2018 andererseits gegenübergestellt.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die in der **Spalte „IV/2018 inklusiv Abgrenzung“** dargestellt sind, werden alle gebuchten (nicht nur die zahlungswirksam werdenden) Positionen dargestellt. Hier sind insbesondere Abgrenzungsposten (d.h. bilanzwirksam werdende Aufwendungen) berücksichtigt, die bis zum 31.12.2018 anzusetzen sind. Bei der Hochrechnung sind darüber hinaus schon voraussichtliche Jahresabschlussbuchungen berücksichtigt.

Der Geschäftsverlauf entspricht im Wesentlichen der Planung.

Es ist nur eine geringfügige Abweichung des Betriebsergebnisses (rd. 182 T€ weniger) zu erwarten.

Dies resultiert im Wesentlichen aus der aktuellen Schätzung von mehr Trinkwassereinnahmen, denen gleichermaßen Aufwendungen (Mengenausgleich Trinkwassermengen an die WSW) gegenüberstehen, sowie vermehrten sonstigen materiellen Aufwendungen und verminderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie verminderten Zinsen.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt. Derzeit sind in 2018 7.974 T€ für Investitionen in das Kanalvermögen liquide abgewickelt worden. Investitionen werden im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet. Im Januar des Folgejahres gibt es immer eine Schlussrechnung, die noch dem Vorjahr zuzurechnen ist. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Nach derzeitigem Stand arbeitet der Eigenbetrieb innerhalb der Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Wesentliche Risiken sind derzeit nicht bekannt. Die Liquidität des Eigenbetriebes stellt sich positiv dar.

Anlagen

Anlage 01- Gegenüberstellung IV. Quartal 2018 und Erfolgsplan 2018